

Entwurfsbeschreibung

1. Allgemeines

Die Softwarestudie „Wiki-Portlet“ soll der Einarbeitung in die Portlet-Technologie dienen. Dazu wurden vier Portlets erstellt um sich mit Portlets und Jetspeed vertraut zu machen. Die erstellten Portlets kann man unter <http://pcai042.informatik.uni-leipzig.de:9304/jetspeed> sehen. Die erstellten Portlets dienen ausschließlich der Einarbeitung in das Thema und sie werden im Projekt nicht mehr benötigt.

2. Produktübersicht

Auf der oben genannten Seite sieht man die vier programmierten Portlets. Wenn man nicht eingeloggt ist kann man aber nur auf die Portlets Login und Nutzerregistrierung zugreifen.

Portlets mit folgenden Funktionen:

1. Nutzerregistrierung: Der Nutzer kann in diesem Portlet sich registrieren. Dazu muss er ein username und ein Passwort angeben. Danach drückt er den „Register Me“-Button. Wenn das alles gemacht wurde kann sich der Nutzer einloggen.
2. Login: Der Nutzer kann sich mit seinem username und seinem Passwort einloggen. Danach stehen ihm auch die andern beiden Portlets zur Verfügung.
3. Rollen-Portlet: Der eingeloggte Nutzer bekommt sein username und die Liste aller Rollen angezeigt.
4. Chat-Portlet: Der eingeloggte Nutzer kann im Chat Portlet Nachrichten schreiben und mit dem „Send“-Button abschicken. Diese werden dann in den Portlet angezeigt.

3. Grundsätzliche Struktur- und Entwurfsprinzipien für das Gesamtsystem

Die grundlegenden Konzepte basieren aus der Technologie von Jetspeed.

Die Klassen wurden mit Java programmiert und danach in Jetspeed eingebunden. Drei Portlets waren schon vorhanden und mussten angepasst werden, somit war ein Großteil des Quellcodes schon vorgegeben.

Für die Portlets wurden die folgende Verzeichnis-Struktur verwendet.

Die Ant-Steuerdatei steht in der Datei build.xml. Im Verzeichnis „docs“ steht die Dokumentation zum Portlet. Die übersetzten Quellklassen und jar-Dateien werden in den Verzeichnis „classes“ abgelegt und die gepackte war-Datei in „build“. Im Verzeichnis „lib“ stehen alle jar-dateien, die zur Übersetzung des Portlets benötigt werden. Der Quellcode für das Portlet ist im Verzeichnis „lib“ und im Verzeichnis „web“ sind alle Inhalte des Web-Archivs zusammengefasst. Das Verzeichnis „web/WEB-INF“ enthält alle Konfigurations- und anderen Ressourcendateien der Webapplikation, die zur Applikation gehören, aber nicht direkt ausgelesen werden sollen.

4. Grundsätzliche Struktur- und Entwurfsprinzipien der einzelnen Pakete

Da das Projekt der Softwarestudie nicht besonders komplex ist, haben wir uns entschieden, für alle Klassen nur ein Paket zu machen.